Erfreuliche Mittelung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 40

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-472409

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FATUM

Und immer näher rückt der Schicksalstag,
Umrahmt von militärischen Paraden,
Da sich das Kriegsgewölk mit Blitz und Schlag
Zu grausigem Geschehen will entladen.

Die höchsten Worte bleiben ohne Sinn
Und die Gefühle wie auf Eis gebettet.
Der Aufschub bringt der Rüstung nur Gewinn,
Die ihrem Ziel stets stärker sich verkettet.

Die Kugel rollt auf absturzrauhem Pfad
Der Tiefe zu. Aufhalten kann sie keiner.
Tatwille sucht nach einem frischen Bad,
Doch wer sich darin tummelt, wird nicht reiner. Koks

Patrioten unter sich

Freund A.: «Wieviel Wehranleihe hast Du gezeichnet?»

Freund B.: «Mindestens so viel wie Du.»

Freund A.: «So so, schäm Di!» Kari

(Bp)

«Was bedütet das eigetlech, wenn es hinderem Name vom e ne Ratsmitglied heisst: (Bp)?»

«He dänk: Brugg pefiehlt!» Kast

Ohä!

Wir sprechen bei Tisch von den strengen Regierungen in Deutschland und Italien. Drauf unsere Achtjährige: «Gäll Papa, 's isch guet, dass mir i der Schwyz kei Regierig hei!» Knu

Fabrikbesetzungen in Frankreich

«Bonjour mon vieux ... wie geht's in Deiner Fabrik?»

«Merci ... sie war noch nie so gut besetzt wie gerade jetzt!» Le Rire

Zur Schweizerwoche

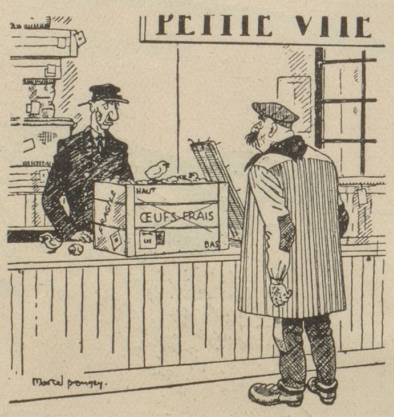
Rede deutsch!

Sage statt «Conférencier» «Reedereibesitzer» oder «Spinnereidirektor». -b-

P Marktplatz **BASEL**

Im **Baselstab**, inmitten der Stadt, Erlabst Du Dich und isst Dich satt!

H. Filss-Haubensak.



AM ZOLL

«Wir haben Ihre Sendung gefunden ... macht 500 Franken Busse, weil Sie frische Eier deklarierten, in der Kiste aber frische Hühnchen sind!»

Ric et Rac, Paris.

Erfreuliche Mitteilung

Während meiner
Abwesenheit
bitte ich meine Front-Kameraden, ihre Wünsche direkt an das Propagandaministerium in Berlin zu richten.

Eisenegger.

Das Erfreuliche daran wäre die kolossale Vereinfachung. Nuggi.

BASEL
SINGER-HAUS

AU PREMIER
Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.

In der LOCANDA:
Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche. Prima offene Weine.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.

Auto-Parkierung: Marktplatz. **U. A. Mislin.**

Nicole und der Nationalrat

«Em Nicole hends meini e zünftigs inetruckt für syni Hetzrede!»

«Inwiefern?»

«Sie hend ihm doch im Nationalrat gseit: «Mei, mei!» Ueli

Bünzlis Trost

Herr Bünzli hat eine reiche Frau geheiratet.

Als er von der Abwertung des Frankens liest, meint er zufrieden: «Gsiesch Anneli ... jetz wird's de doch no e Liebeshürot!» Dodo

Eine gute Seele

Ein Bekannter von mir hat die Unwetterverheerungen im Entlebuch besichtigt. Ich frage ihn, ob er angesichts des Elends der vom Unglück betroffenen Familien auch ein bisschen Geld «liegen gelassen» habe.

«O ja», meint der Wohltäter, «mir si dört in e Wirtschaft ga Zvieri ässe!» Wehei

Splitterchen

Mit «Pulver» macht man Frauen glöcklich.
Mit Pulver tötet man gar schröcklich,

A. Spühler

The White Horse Cellar Estab. 1742 **WHITE HORSE WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau